

Statistischer Bericht

D III - m 10 / 05

Insolvenzen
in Thüringen
1.1. - 31.10.2005

Bestell - Nr. 09 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: SIS, Unternehmensregister,
Gewerbeanzeigenstatistik, Insolvenzen
Telefon: 0361 37-84535

Herausgegeben im Dezember 2005

Heft-Nr.: 331 / 05
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Gesamteinschätzung	4

Tabellen

1. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.10.2005 nach Kreisen und Planungsregionen	5
2. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.10.2005 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern	6
3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.10.2005 nach Wirtschaftsbereichen	7
4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.10.2005 nach Kammerbezirken	8

Grafiken

1. Monatliche Insolvenzen von Oktober 2003 bis Oktober 2005	9
2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner 1.1. - 31.10.2005 nach Kreisen	10

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen und Erhebungsbereich

Rechtsgrundlagen sind

- seit 1. Januar 1999 die Insolvenzordnung und das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911),
- das Zweite Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398), das in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung der Insolvenzstatistik als Bundesstatistik anordnet, und
- das Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2710).

Bis zum 31.12.1998 wurde das Insolvenzrecht durch die Konkurs- und Vergleichsordnung (altes Bundesgebiet) und die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Bundesländer) geregelt.

Die Insolvenzstatistik basiert auf den durch die vier zuständigen Amtsgerichte in Thüringen übergebenen Insolvenzanzeigen, zu denen ein Beschluss ergangen ist (Eröffnungsbeschluss, Abweisung mangels Masse oder Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes).

Definitionen

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Eröffnungsgründe können die Zahlungsunfähigkeit, die drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) oder die Überschuldung (bei juristischen Personen) sein. Dabei ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis 30. November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Insolvenzverfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Hinweise

1. Zum 1.12.2001 ist eine überarbeitete Fassung der Insolvenzordnung in Kraft getreten. Danach dürfen ehemalige Unternehmer, die vorher schon mit Ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, mit dem Ziel der Restschuldbefreiung die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen. Diese ehemals selbständig Tätigen werden ab 2002 den übrigen Schuldnern zugerechnet, da es ansonsten bei einer Zuordnung zu den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme.

Weitere Änderungen der Insolvenzordnung wirken sich besonders auf die Anzahl der Insolvenzen natürlicher Personen, aber auch auf Insolvenzen von Einzelunternehmern aus:

- Bei natürlichen Personen und Einzelunternehmern, welche die Verfahrenskosten nicht aufbringen konnten, wurde nach altem Recht kein Insolvenzverfahren eröffnet; nach der Gesetzesänderung können die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Stundungsmöglichkeit hat zu mehr Insolvenzverfahren geführt. Zu diesem Personenkreis zählen auch die erstmals nach diesem Gesetz unterschiedenen ehemals selbständig Tätigen.
- Die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte ebenfalls zu höheren Insolvenzzahlen geführt haben. In Erwartung des neuen Rechts dürften viele zahlungsunfähige Schuldner und ehemals selbständig Tätige den Insolvenzantrag erst nach In-Kraft-Treten der geänderten Insolvenzordnung eingereicht haben.

2. Auf Grund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen in der letzten Stelle möglich.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Gesamteinschätzung

In den Monaten Januar bis Oktober 2005 meldeten die Thüringer Amtsgerichte insgesamt 3 186 Insolvenzverfahren. Das waren 577 Anträge bzw. 22,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

2 682 Verfahren wurden eröffnet, das sind 84,2 Prozent aller Insolvenzanträge.

492 Verfahren (15,4 Prozent) wurden mangels Masse abgewiesen und 12 endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich für alle Verfahren auf rund 836 Millionen EUR. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 262 Tausend EUR aus.

27,7 Prozent der Insolvenzanträge entfielen auf Unternehmen und 72,3 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, Verbraucher und Nachlässe).

884 Insolvenzen betrafen Unternehmen mit zum Zeitpunkt des Antrags 3 191 beschäftigten Arbeitnehmern. Das waren 49 Verfahren bzw. 5,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Nach Rechtsformen betrachtet waren am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (389) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (380) von Insolvenz betroffen.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 257 Verfahren (29,1 Prozent) weiterhin im Baugewerbe. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden in den Monaten Januar bis Oktober 107 Insolvenzen festgestellt. Dieser Wirtschaftsbereich kann dabei - im Gegensatz zu allen anderen Wirtschaftsbereichen in Thüringen (außer Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen) - auf einen Rückgang der Zahl der Unternehmensinsolvenzen verweisen (-32,3 Prozent).

Das Grundstücks- und Wohnungswesen sowie der Bereich Handel/Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern hatten mit 174 bzw. 147 Verfahren jeweils einen Anteil von rund 19,7 bzw. 16,6 Prozent an den Unternehmensinsolvenzen.

Bei den übrigen Schuldnern wurden 2 302 Verfahren gezählt, 528 Verfahren bzw. 29,8 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Hier kommt weiterhin die Neuregelung der Insolvenzordnung aus dem Jahr 2001 zur Wirkung, nach der u.a. die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. Insbesondere die privaten Verbraucher haben von Januar bis Oktober 2005 mit 1 357 Insolvenzanträgen von den neuen Möglichkeiten des Insolvenzrechts Gebrauch gemacht (+ 73,3 Prozent). 717 Verfahren betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahren beantragt haben.

Regional betrachtet wurden in Thüringen die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner in den kreisfreien Städten Eisenach (263) und Erfurt (185) registriert. Die wenigsten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (93), im Saale-Orla-Kreis und in der kreisfreien Stadt Jena (je 95) sowie im Saale-Holzland-Kreis (99) festgestellt.

1. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.10.2005 nach Kreisen und Planungsregionen

Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land	Insolvenzverfahren					Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen				
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	je 100 000 Ein- wohner ¹⁾					Anzahl	%	Anzahl	1000 EUR
Eichsfeld	162	138	24	-	145,5	151	7,3	41	14 694				
Nordhausen	141	124	16	1	148,2	136	3,7	19	20 599				
Unstrut-Hainich-Kreis	168	131	35	2	145,3	157	7,0	34	25 505				
Kyffhäuserkreis	107	85	22	-	118,5	79	35,4	23	36 308				
Nordthüringen	578	478	97	3	140,2	523	10,5	117	97 106				
Stadt Erfurt	374	322	52	-	185,2	292	28,1	225	70 443				
Stadt Weimar	97	87	10	-	150,5	81	19,8	39	14 098				
Gotha	226	200	26	-	155,8	175	29,1	111	42 283				
Sömmerda	95	82	13	-	121,3	70	35,7	55	17 267				
Ilm-Kreis	158	125	32	1	133,0	142	11,3	147	53 771				
Weimarer Land	112	93	19	-	125,6	109	2,8	79	29 467				
Mittelthüringen	1 062	909	152	1	152,2	869	22,2	656	227 329				
Stadt Gera	178	151	27	-	168,0	111	60,4	144	30 855				
Stadt Jena	97	81	16	-	95,0	77	26,0	62	19 719				
Saalfeld-Rudolstadt	118	99	19	-	92,7	111	6,3	422	50 693				
Saale-Holzland-Kreis	91	71	20	-	98,9	76	19,7	166	54 719				
Saale-Orla-Kreis	90	76	14	-	94,7	98	8,2	216	32 391				
Greiz	139	121	18	-	116,9	122	13,9	117	32 243				
Altenburger Land	123	104	19	-	113,3	75	64,0	144	35 538				
Ostthüringen	836	703	133	-	111,5	670	24,8	1 271	256 158				
Stadt Suhl	58	45	11	2	131,1	45	28,9	99	12 873				
Stadt Eisenach	116	105	10	1	263,1	56	107,1	4	20 691				
Wartburgkreis	144	119	25	-	102,6	120	20,0	367	63 823				
Schmalkalden-Meiningen	201	162	35	4	144,4	157	28,0	337	84 580				
Hildburghausen	81	65	15	1	112,9	70	15,7	96	31 106				
Sonneberg	110	96	14	-	168,2	99	11,1	244	41 892				
Südwestthüringen	710	592	110	8	140,6	547	29,8	1 147	254 965				
Thüringen	3 186	2 682	492	12	134,7	2 609	22,1	3 191	835 558				
davon													
kreisfreie Städte	920	791	126	3	163,5	662	39,0	573	168 679				
Landkreise	2 266	1 891	366	9	125,7	1 947	16,4	2 618	666 879				

1) Stand 30.6.2004

2. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.10.2005 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern

Unternehmen Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen				
	Anzahl							

Unternehmen nach Rechtsformen und Alter

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	380	286	94	x	238	59,7	536	95 574
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	74 33	44 22	30 11	x x	63 25	17,5 32,0	373 321	57 617 41 409
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	389	252	137	x	501	- 22,4	2 031	310 355
Aktiengesellschaften	20	14	6	x	9	122,2	151	11 123
Sonstige Rechtsformen	21	14	7	x	24	- 12,5	100	6 341
Zusammen	884	610	274	x	835	5,9	3 191	481 010
darunter								
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	468	301	167	x	394	18,8	1 482	143 066
darunter Unternehmen bis 3 Jahre alt	210	121	89	x	192	9,4	525	31 388
Unternehmen 8 Jahre und älter	354	271	83	x	308	14,9	1 697	324 799

übrige Schuldner

Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	178	115	63	x	200	- 11,0	x	56 902
Ehemals selbständig Tätige	717	599	116	2	755	- 5,0	x	191 482
davon								
Regelinsolvenzverfahren	602	488	114	x	669	- 10,0	x	154 019
Verbraucherinsolvenzverfahren	115	111	2	2	86	33,7	x	37 463
Verbraucher	1 357	1 338	9	10	783	73,3	x	96 193
Nachlässe	50	20	30	x	36	38,9	x	9 970
Zusammen	2 302	2 072	218	12	1 774	29,8	x	354 547

Insolvenzverfahren insgesamt

Insgesamt	3 186	2 682	492	12	2 609	22,1	3 191	835 557
------------------	--------------	--------------	------------	-----------	--------------	-------------	--------------	----------------

3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.10.2005 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
		Anzahl				%	Anzahl	1000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	16	8	8	11	45,5	19	4 124
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	1	x	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	107	78	29	158	- 32,3	1 230	134 260
E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	-	2	-	2	.
F	Baugewerbe	257	178	79	250	2,8	824	78 635
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	147	110	37	141	4,3	377	51 781
H	Gastgewerbe	57	35	22	46	23,9	95	17 679
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	45	15	41	46,3	205	17 403
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	17	13	4	4	325,0	4	3 215
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	174	108	66	140	24,3	290	159 031
M	Erziehung und Unterricht	6	4	2	3	100,0	3	693
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4	3	1	12	- 66,7	22	.
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	37	26	11	26	42,3	120	12 901
	Insgesamt	884	610	274	835	5,9	3 191	481 010

4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.10.2005 nach Kammerbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis Kammerbezirk Land	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen			
	Anzahl					

Kammerbezirk Erfurt

Stadt Erfurt	110	75	35	70	225	44 655
Stadt Weimar	26	16	10	21	39	8 211
Stadt Eisenach	6	5	1	20	4	2 217
Eichsfeld	18	17	1	38	41	5 210
Nordhausen	16	12	4	41	19	4 474
Wartburgkreis	49	39	10	43	367	51 692
Unstrut-Hainich-Kreis	23	17	6	42	34	8 021
Kyffhäuserkreis	27	16	11	17	23	15 819
Gotha	82	62	20	40	111	23 748
Sömmerda	28	21	7	22	55	8 878
Weimarer Land	45	33	12	46	79	14 652
Zusammen	430	313	117	400	997	187 577

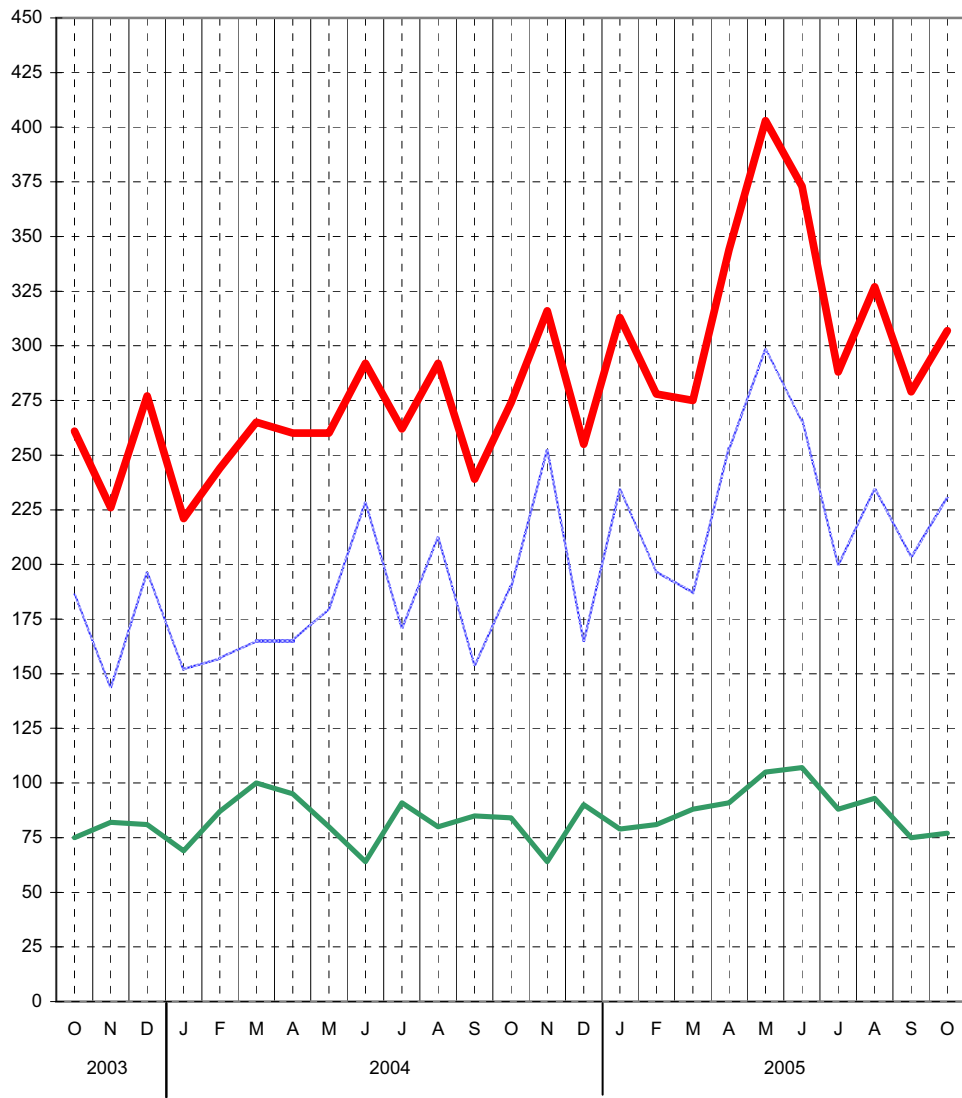
Kammerbezirk Ostthüringen

Stadt Gera	45	28	17	38	144	14 537
Stadt Jena	29	17	12	32	62	8 838
Saalfeld-Rudolstadt	35	25	10	30	422	33 027
Saale-Holzland-Kreis	33	19	14	25	166	46 157
Saale-Orla-Kreis	28	18	10	23	216	11 277
Greiz	25	20	5	32	117	15 088
Altenburger Land	30	19	11	33	144	21 973
Zusammen	225	146	79	213	1271	150 897

Kammerbezirk Südthüringen

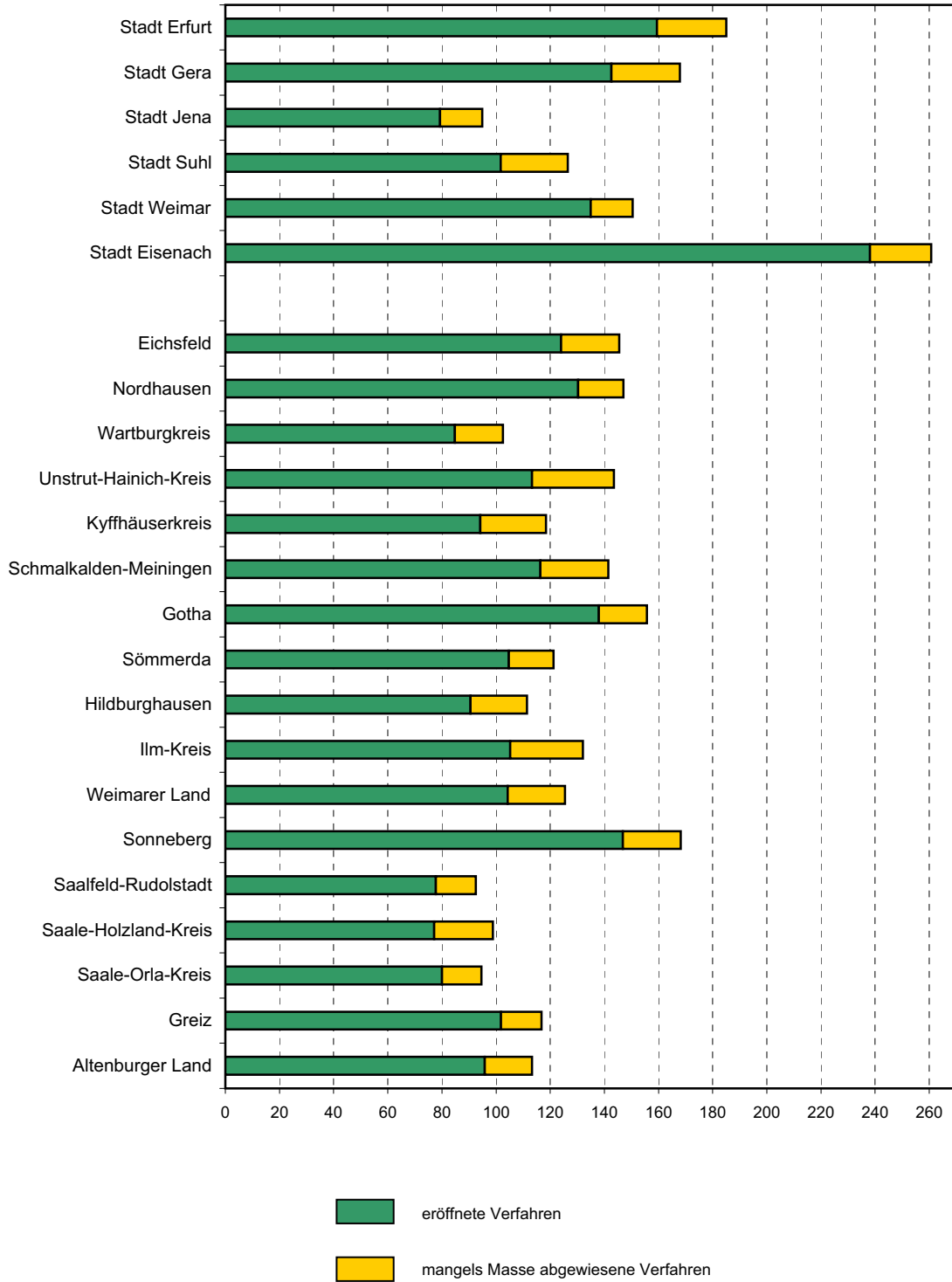
Stadt Suhl	17	8	9	20	99	6 284
Schmalkalden-Meiningen	88	56	32	78	337	67 852
Hildburghausen	38	24	14	32	96	14 247
Ilm-Kreis	53	43	10	60	147	17 811
Sonneberg	33	20	13	32	244	36 345
Zusammen	229	151	78	222	923	142 539
Insgesamt	884	610	274	835	3 191	481 013

1. Monatliche Insolvenzen von Oktober 2003 bis Oktober 2005



- Insolvenzen insgesamt
- Unternehmen
- übrige Schuldner

2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner *) 1.1. - 31.10.2005 nach Kreisen



*) Stand der Bevölkerung: 30.6.2004